

Information für Presse, Funk und Fernsehen

04. Juni 2012/081

Mit stadtländpraxis Karriere machen

Erfolgreiches erstes Jahr der Landkreisinitiative gegen Ärztemangel

Als „stadtländarzt“ im Landkreis Harburg Karriere machen? Kein Problem! Denn darüber, wie der Karrierestart für junge Allgemeinmediziner im Landkreis aussehen kann, informierte stadtländpraxis, die gemeinsame Initiative von Landkreis Harburg, Krankenhäusern und Ärzten im Landkreis sowie der Kassenärztlichen Vereinigung am Freitag, 1. Juni 2012, auf der Messe „Operation Karriere“ im Hamburger Universitätsklinikum Eppendorf.

Und erneut zeigte sich: stadtländpraxis kommt an – in zahlreichen Gesprächen mit interessierten Ärzten und Medizinstudenten war die Resonanz sehr positiv.

„Das Interesse junger Mediziner an einer Niederlassung in der Metropolregion Hamburg ist sehr groß“, bestätigt auch Landrat Joachim Bordt. Doch seien die Karriereperspektiven und Unterstützungsmöglichkeiten, die sich jungen Allgemeinmedizinern im Landkreis Harburg bieten noch zu wenig bekannt.

„Darum freut es mich, dass stadtländpraxis die Chance genutzt hat, auf einer der bedeutendsten medizinischen Nachwuchsveranstaltungen Deutschlands mit zahlreichen Studenten und Ärzten persönlich ins Gespräch zu kommen. Denn für die Sicherung des hervorragenden Gesundheitsangebots im Landkreis ist die hausärztliche Versorgung von besonderer Bedeutung.“

Die Teilnahme an Veranstaltungen wie dem Karrierekongress ist dabei nur eines der Instrumente, mit denen sich stadtländpraxis gegen den drohenden

Elektronische Kommunikation:

Es gelten die Richtlinien auf unseren Internetseiten.

Internet:

www.lkharburg.de
www.landkreis-harburg.de



Adresse:

Schloßplatz 6 (Neubau) 21423 Winsen (Luhe)
Postfach 14 40 21414 Winsen (Luhe)

Telefon: 04171 693-235

Telefax: 04171 687-235

E-Mail: g.kruempelmann@lkharburg.de

Parkplätze (Eingabe für Navigationsgeräte):

Schloßring 12 und Eppens Allee

iP im unteren Teil der
O Parkpalette "Schloßring 12"



Hausärztemangel stemmt. Neben umfangreicher Öffentlichkeitsarbeit, mit der die Initiative in ganz Norddeutschland auf den Landkreis Harburg aufmerksam macht, bietet stadtlandpraxis die Vermittlung von offenen Stellen und Praktikumsplätzen an und unterstützt bei der Kinderbetreuung, bei Fördermittelanträgen oder der Bildung von Praxisverbänden. Zudem können Medizinabsolventen im Rahmen einer Verbundweiterbildung bei den Krankenhäusern und niedergelassenen Ärzten ihre komplette Facharztausbildung zum Allgemeinmediziner im Landkreis machen.

Und das zeigt Wirkung: So haben im Lauf des letzten Jahres über 50 Allgemeinärzte und angehende Mediziner Kontakt mit dem Landkreis aufgenommen. Davon sind 30 Fachärzte, Studenten und Weiterbildungsassistenten derzeit Teil des Kontakthalteprogramms von stadtlandpraxis.

„Ziel ist es, mit angehenden Ärzten aus dem Landkreis in Kontakt zu bleiben und sie nach Abschluss ihres Studiums möglichst zurückzuholen, etwa indem wir Ihnen im Rahmen der Verbundweiterbildung die Facharztausbildung im Landkreis ermöglichen“, erläutert Reiner Kaminski, Bereichsleiter Soziales beim Landkreis und Initiator von stadtlandpraxis.

Er betont, dass die Initiative natürlich auch bereits praktizierende Mediziner vom Landkreis überzeugen will und dazu unter anderem Unterstützungsangebote für Praxisneugründungen macht. Und dies mit Erfolg: Zwei Ärztinnen haben sich mit Unterstützung von stadtlandpraxis bereits im Landkreis niedergelassen, eine in Winsen und eine in Neu Wulmstorf. Außerdem macht ein Weiterbildungsassistent seine Ausbildung zur Allgemeinmediziner im Landkreis.

Auf diesen Lorbeeren ruht sich stadtlandpraxis allerdings nicht aus: „Eine Praxisübernahme in diesem Sommer steht vor der Tür, außerdem führen wir gerade konkrete Gespräche mit weiteren Ärzten und Weiterbildungsassistenten. Ich bin zuversichtlich, dass wir bald weitere neue Mediziner bei uns begrüßen können“, zeigt sich Reiner Kaminski zuversichtlich.



Fragen zu stadtlandpraxis beantwortet Reiner Kaminski, Fachbereichsleiter für Gesundheit, Jugend und Soziales beim Landkreis Harburg. (Telefon: 0 41 71/69 34 23, E-Mail: r.kaminski@lkhamburg.de). Weitere Informationen finden sich auch im Internet unter www.stadtlandpraxis.de.

Hinweis für die Redaktionen: Anbei das Logo von stadtlandpraxis und ein Foto vom Stand der Initiative auf dem Karrierekongress in Hamburg: Reiner Kaminski, Bereichsleiter Soziales, im Gespräch mit dem Medizinstudenten Christian Beescho.



Logo:

